



Villa Hippocampo, Villefranche-sur-Mer, Côte d'Azur
Oberhalb einer kleinen Ortschaft nahe Nizza liegt diese Villa mit vier Schlafzimmern – atemberaubender Blick aufs Mittelmeer sowie Infinity-Pool sind inkludiert. Buchbar nur für Clubmitglieder. 3rdhome.com



Engländer, der derzeit mit dem Absturz seines Weltraumflugzeugs in den Schlagzeilen ist, stellt die 30 Hektar samt Bilderbuchstränden und diversen Luxushäusern für kleine und große Gruppen von Luxusreisenden zur Verfügung. Das Eiland war einst nur für Robinson-Abenteuer geeignet gewesen, erst nachdem Branson mehrere Millionen in den Aufbau einer elitären Infrastruktur investiert hatte, wurde es zur Trauminsel.

Wem das zu hoch gegriffen ist, der darf auf die Angebote von Welcome Beyond zurückgreifen: Gegründet von zwei deutschen Brüdern, vermittelt das Unternehmen rund 180 Luxusvillen, Landhäuser, Stadtwohnungen und Boutiquehotels (siehe rechts). „Handverlesene Reiseerlebnisse“ werden versprochen. Luxus, so die Grundidee, ist mehr als eine erschreckend hohe Hotelrechnung. ●

Place de Breteuil, Paris

Auf Luxuswohnungen in Paris hat sich die US-Agentur Haven in Paris spezialisiert. Diese Wohnung nahe der Place de Breteuil unweit des Eiffelturms mit zwei Schlafzimmern ist elegant und dennoch wohnlich eingerichtet. Buchung und Betreuung durch die Vermittlungsagentur funktionieren reibungslos, die Kunden sind vor allem Reisende aus den USA, der Anteil der Europäer steigt aber. Preis: ab 3300 Euro pro Woche. haveninparis.com

Quartiere mit Persönlichkeit

Die Laugsch-Brüder geben luxuriösen Individualreisen die besondere Note.



„Lust, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen“, hatte der Finanzmanager Chris Laugsch (Bild links) und gründete mit seinem Bruder Oliver (r.) daher „Welcome Beyond“: Die beiden Berliner Unternehmer vermitteln nun Häuser, Wohnungen und Hotels mit höchstens 20 Zimmern an Reisende, die genug von 08/15-Hotels haben. Insgesamt 175 Objekte haben sie derzeit im Portfolio, das demnächst vor allem in Amerika ausgeweitet werden soll. Ein „Extrem der Individualisierung“ und einen „Gegenentwurf zu Hotelketten“ nennt Oliver Laugsch die Geschäftsidee: Der ehemalige Grafiker will damit Reisende ansprechen, die sich auf „die Persönlichkeit ihrer Gastgeber einlassen möchten“. Nur Häuser und Hotels, die eine spezielle Note haben, kommen dafür infrage. In Österreich hat er derzeit vier Objekte im Angebot, darunter zwei Häuser in Aufberg nahe Zell am See. Das Angebot soll ausgebaut werden, denn die Nachfrage ist groß. Vor allem Reisende, die laut Oliver Laugsch „ein Erlebnis suchen und eine Affinität zu Architektur haben“, fühlen sich angesprochen. Die meisten Kunden kommen aus Deutschland, den USA und Großbritannien.



Atmosphäre

In Piesendorf in Salzburg unweit von Zell am See liegt dieses Haus mit ungewöhnlicher Architektur (ab circa 2000 Euro pro Woche). welcomebeyond.com